

# Regeln für Präsentationen

---

## Grundregeln:

### Ich präsentiere mich!

Du bist mit deinem Vortrag der Mittelpunkt der Präsentation, man will erleben, wie *du* das Thema verstehst und darstellst. Die Texte auf den Folien sind nur Bilder, die das *zeigen*, was du *sagst*. Deswegen stehst du deutlich versetzt zur Projektionsfläche. Benutze einen Presenter, dann kannst du dich frei bewegen.

### Du darfst über alles reden, nur nicht über 20 Minuten!

Denk daran, dass du vielleicht noch Fragen beantworten musst, außerdem kann sich niemand länger konzentrieren.

### Keine Schreibsätze, sondern Sprechsätze!

Beim Lesen kann man Satzteile, die man nicht verstanden hat, nochmals anschauen, beim Zuhören geht das nicht. Deswegen müssen gesprochene Sätze kurz und einprägsam sein. Sprich einfach so, wie du das immer tust, sonst wirkt der Vortrag künstlich. Auf Deinen Karteikarten dürfen nur Stichworte sein, lerne nichts auswendig, sprich frei!

### Immer an die 5x5-Regel denken!

Pro Folie nicht mehr als fünf Gliederungspunkte, pro Punkt nicht mehr als fünf Wörter (Telegrammstil). Genauere Informationen und Zahlen, die sich beim Zuhören sowieso keiner merken kann, gehören ins Handout. Dieses wird erst *nach* der Präsentation verteilt, sonst lesen das manche während des Vortrags und hören dir nicht zu.

### Gute und schnelle Lesbarkeit!

Schrift nicht kleiner als 30 pt, nimm einen klaren Font ohne Serifen (also ohne kleine Schwänzchen an den Enden, zu empfehlen sind Arial Black, Corbel oder Verdana).  
Vermeide Unterstreichungen im Text (da wird ein Teil durchgestrichen) und dreidimensionale Diagramme (die einzelnen Werte verdecken einander). Der Font *Comic Sans* ist mega-out!  
Bilder müssen groß gezeigt werden, sie sagen oft mehr als Worte. Kleine Bilder darfst du nicht vergrößern, sie werden dann unscharf.

### Animationen haben eine Aussage!

Animationen sind Eyecatcher, sie lenken von dir und deinem Vortrag ab. Das darfst du nur dann machen, wenn sie eine ganz bestimmte Aufgabe erfüllen:  
Animierte Folienübergänge können z. B. signalisieren, dass jetzt ein neuer Gedankengang, ein neues Kapitel anfängt.

## Arbeitsschritte:

Beginne nicht mit der Erstellung deiner Folien! Erst muss der Inhalt deines Vortrags stehen, dann kommt die Visualisierung. Geh nach dieser Reihenfolge vor:

- 1 Handout** Es zeigt den Aufbau deines Vortrags und enthält die wichtigsten Informationen zum Nachlesen. Genauere Angaben, Zahlenmaterial und deine Quellen gehören hier rein.
- 2 Vortrag** Am besten schreibst du das, was du sagen willst, in *Stichworten* auf Karteikarten oder ähnliches. Du musst frei sprechen, deswegen kannst du immer nur einen kurzen Blick auf deine Kärtchen werfen. Arbeite mit farbigen Hervorhebungen und Pfeilen.
- 3 Folien** Die Folien sind nur bildhafte Ergänzungen zu deinem Vortrag, denke an die 5x5-Regel und die Lesbarkeit.